



EINSTEIGEN IN SOZIALGENIAL

Frischer Wind fürs Schulprofil

Wie die Lindenschule SBBZ Lernen in Ostfildern ihr vielfältiges Schülerengagement mit sozialgenial sichtbar macht.

Gute soziale Projekte gibt es an der Lindenschule SBBZ Lernen im baden-württembergischen Ostfildern schon länger. Schon weil die Schülerinnen und Schüler des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) Lernen aufgrund von Lernbehinderungen und Entwicklungsverzögerungen einen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Hier wird viel praktisch gelernt, und die Schule lässt sich einiges einfallen. Seit Kurzem prämiiert sie schulinternen Projekte wie Kuchenverkauf zum guten Zweck, Vorlesen in der Nachbarschaft oder Gartenarbeit in der Gemeinde mit einem Sozialpreis.

Doch Engagementprojekte können darüber hinausgehen, wenn sie an den Schulunterricht angebunden werden. Etwa, wenn sich die Schule an der städtischen Müllsammelaktion „Putzete“ beteiligt und die Schülerinnen und Schüler im Unterricht lernen,

wie weggeworfene Zigarettenstummel die Umwelt belasten und warum es gut ist, sie aufzusammeln.

Eingestiegen, ausgezeichnet

Hier kommt Service Learning, die Verbindung von Engagement und Fachkompetenzen, ins Spiel – und sozialgenial wie gerufen. Im Frühjahr 2022 erfuhr Schulleiterin Friederike Hofmann vom Start des Programms der Stiftung Aktive Bürgerschaft in Baden-Württemberg. Im Herbst 2022 wurde die Schule Mitglied und die zuständige Lehrerin Daniela Streif besuchte das Einsteiger-Webinar „Mein erstes sozialgenial-Projekt“ der Aktiven Bürgerschaft. Im Dezember 2022 gewann die Schule sogar einen Preis: Ihre Beteiligung am „Weihnachtstrucker“ wurde als „sozialgenial-Projekt des Monats“ ausgezeichnet. In dem Projekt haben Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen sich im Geografie-Unterricht mit Südosteuropa

und in Gemeinschaftskunde mit sozialen Notlagen befasst. Anschließend packten sie Päckchen mit Hilfsgütern für den „Weihnachtstrucker“ der Johanniter, der die Päckchen in die Zielländer transportierte.

Schöne Bestätigung

So eine Auszeichnung ist eine schöne Bestätigung für die Schülerinnen und Schüler und einer der Gründe, warum die Schule bei sozialgenial Mitglied geworden ist, sagt Daniela Streif. „Unsere Schülerinnen und Schüler sind mit der Schule verbunden und sie präsentieren gerne anderen Menschen ihre Projekte.“ Unter anderem deshalb hat das Kollegium im vergangenen Jahr beschlossen, das Schulprofil in diese Richtung zu schärfen. Parallel zum Start im sozialgenial-Programm wurde ein Sozialcurriculum zum Service Learning erarbeitet. So wird das Engagement im Schulprofil und nach außen hin sichtbar. Ein Ziel ist ▶




Die Lindenschule SBBZ Lernen Ostfildern (Baden-Württemberg) ist eine Ganztagschule für Kinder und Jugendliche mit erheblichen Entwicklungsverzögerungen und Lernproblemen von der 1. bis zur 9. Klasse.

www.lindenschule-ostfildern.de

▷ auch, öfter in der Lokalpresse auftauchen. „Wir möchten die Schule anders präsentieren“, sagt Streif. Das sei wichtig, wenn es um Ressourcen gehe: „Wir haben wenig Lobby.“ Auch für die Ansprache der Eltern ist die Sichtbarkeit des Engagements wichtig. Manche tun sich schwer mit der Entscheidung, ihre Kinder auf die Förderschule zu schicken. Ihnen machen die Projekte im Schulprofil Mut.

Der Schule und den Schülern kann das Service-Learning-Konzept von sozialgenial helfen, mit einem pädagogischen Konzept unterfüttert auf die Mitbürger in der Umgebung der Schule zuzugehen und sich zu engagieren. So führte die Rücksprache mit der Aktiven Bürgerschaft beim Orts-termin auch zu dem Vorhaben, die Schülerfirma wiederzubeleben, die es schon einmal gab, die aber in der

Corona-Pandemie ihren Betrieb einstellen musste. Sie bot Bügeldienste, Catering bei Veranstaltungen des Bürgermeisters und Gartenarbeit im Stadtbezirk an. Ob Rasenkantenschneiden oder Hemdkragenbügeln: Die Schülerinnen und Schüler erwerben neben dem Handwerklichen immer auch soziale Kompetenzen, allen voran die Kommunikation im Umfeld da draußen. So bekommen nicht nur die Mitbürger, sondern auch sie selbst ein anderes Bild von ihren Fähigkeiten – ein besseres. □

 Gudrun Sonnenberg

FOTOS: Werner Kiesel



Suppenküche – sie haben es drauf

Suppe kochen will gelernt sein: Es gilt, die Mengen zu kalkulieren, hygienische Standards bei der Zubereitung zu beachten. Sodann ist den zu verköstigenden Mitschülern und Gästen in wohlgesetzten Worten zu vermitteln, was sie jetzt gleich zu sich nehmen werden – nachdem es ihnen formvollendet serviert wurde natürlich.

Die Schülerinnen und Schüler in der Lindenschule SBBZ Lernen in Ostfildern, die im Schuljahr 2022/23 bei der Suppenküche mitgemacht haben, haben das jetzt alles drauf. In verschiedenen Teams bekochten sie sich über das Schuljahr hinweg gegenseitig. Als sie einmal mehr im Juni 2023 ihr Können unter Beweis stellten, durften auch Stefan Nährlich und Caroline Deilmann von der Stiftung Aktive Bürgerschaft mit ihnen essen. Sie waren zur Verleihung der sozialgenial-Zertifikate angereist.

Die Suppenküche gibt es an der Schule schon seit zehn Jahren. Voraussichtlich im kommenden Schuljahr 2023/24 soll sie für die Nachbarschaft der Schule geöffnet werden. Dann hängen die Schülerinnen und Schüler im Stadteiltreff Plakate auf, legen Flyer aus und laden die Bürgerinnen und Bürger zum Essen ein.